



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 1 / 2021

Woche 2 / 2021

Volksbegehren

Ab 18. Jänner können drei Volksbegehren unterstützt werden, die sich für den Tierschutz, Impf-Freiheit sowie „Ethik für alle“ stark machen. Alle Stimmberechtigten im Ort können die Texte bis 25. Jänner jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 7.30 bis 16 Uhr sowie am Dienstag und Donnerstag von 7.30 bis 20 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr im Bürgerservice des Gemeindeamts einsehen und die Volksbegehren mit ihrer Unterschrift unterstützen. Wer eine Handysignatur aktiviert hat, kann dies unter www.bmi.gv.at online erledigen.

Karriere bei der Polizei

Im Juni wird im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Feldkirch-Gisingen eine zweijährige, bezahlte Grundausbildung für den Polizeiberuf gestartet. Wer sich dafür interessiert, kann sich bis 28. Februar bewerben. Informationen gibt es unter www.polizeikarriere.at oder per E-Mail: lpd-v-pa@polizei.at.

Hilfe für benachteiligte Kinder

Wer benachteiligte Kinder im Land unterstützen möchte, hat dazu noch bis 31. Jänner Gelegenheit: Putzige „Netz für Kinder-Weihnachtsenten“ sind im Gemeindeamt gegen eine Spende von 7,50 Euro erhältlich.

Mit Luftballons in die Pension..

Das Team des Gemeindekindergartens verabschiedete sich kürzlich von zwei langjährigen Kolleginnen:

„Wäsch Mama, Karin hot so lang im Kindergarta gschaffat wia du alt bisch,“ erklärt der vierjährige Kindergartenbub am letzten Arbeitstag von Karin Schmidmayr. Sogar unser Bürgermeister Martin Schanung war schon bei Karin im Kindergarten.

Trotz der coronabedingten Auflagen wie Abstand halten, Masken tragen und sich nur im Freien treffen, ließen es sich die Kindergartenpädagoginnen, Bürgermeister Martin Schanung und Edgar Loretz nicht nehmen, die Neopensionistin Karin nach über 42 Dienstjahren am Ende ihres letzten Arbeitstages zu überraschen. Mit Rosen, konfettigefüllten Luftballons und persönlichen Grußbotschaften warteten alle vor Karins Auto. Die Überraschung ist dem Kindergartenteam auf jeden Fall gelungen. Karin machte freudig und auch sichtlich gerührt die Runde und erhielt von jeder Arbeitskollegin die lieben Wünsche überreicht.



Schon kurze Zeit später verabschiedeten die Pädagoginnen nicht weniger wehmütig Jolanda Jenny in den Ruhestand. Nach acht Dienstjahren war am 23. Dezember Jolandas letzter Arbeitstag. Im Freien, aufgrund sämtlicher Corona-Bestimmungen mit Masken, viel Abstand und ohne Umarmungen, aber umso herzlicher mit Sternspritzern und Rosen gestaltete das Team ein kleines Abschiedsritual.

Besondere Wertschätzung kam auch von Seiten der Gemeinde: Bürgermeister Martin Schanung und unser Personalchef Edgar Loretz konnten sich an diesen beiden Tagen die Zeit nehmen und überbrachten beiden Kolleginnen einen Blumengruß mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Eine gemeinsame Feier zur Verabschiedung in die wohlverdiente Pension wird es dann geben, wenn wir Karin und Jolanda mit einer herzlichen Umarmung sagen dürfen: „Wir werden Euch vermissen.“ Fotos und Text: Kindergarten

Vorwort des Bürgermeisters

Ihr habt es vermutlich schon den Medien entnommen: Die von der Regierung geplanten Flächentestungen wurden abgesagt, der Lockdown dauert also ohne Ausnahme noch mindestens bis zum 24. Jänner. Ich kann euch nur bitten, weiterhin Geduld zu haben. Es ist für keinen von uns einfach. Ab 18. Jänner soll es im Land aber an sieben Standorten laufend möglich sein, sich auch ohne Symptome auf das Coronavirus testen zu lassen. Die Ludescher sollten dann nach einem kurzen Ausflug nach Bludenz Gewissheit haben. Die genauen Modalitäten waren bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt. Ich bitte euch deshalb, euch in den Tageszeitungen oder durch das Radio zu informieren. Bleibt gesund!

Euer Bürgermeister Martin Schanung





Duale Zustellung

Seit Jahren verschickt die Gemeinde Ludesch ihre Steuer- und Gebührenvorschriften auf Wunsch auch per E-Mail. Die Steuerpflichtigen bekommen die Bescheide als pdf mit entsprechender Signatur direkt auf ihren Computer. Wer sichergehen möchte, dass alle Beiträge termingerecht überwiesen werden, kann die Gemeinde zudem per Abbuchungsauftrag zum automatischen Einzug ermächtigen. Julia Tschenett im FLZ Blumenegg (Tel: 05550/2211-922) steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 14.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 15.1. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 16.+17.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 18.1. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 19.1 Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 20.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 21.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 22.1. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 23.+24.1. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 25.1. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
- 26.1. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 27.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 28.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)

Entsorgung

15.1. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg

20.1. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf

Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am

Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr, am

Freitag von 13.30 bis 17 Uhr sowie am

Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr abgegeben werden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 4. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 21.1., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 2221-0, Fax 2221-11, E-mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Eine Region im Wandel

Die Regio Im Walgau blickt auf ein Jahr zurück, das zahlreiche Veränderungen bereithielt. Trotzdem blieben die 14 Walgaugemeinden bei ihrer Kooperation den beschlossenen Leitlinien treu.

Die Veränderungen waren vor allem personeller Natur. So übergab die langjährige Geschäftsführerin, Birgit Werle, die Leitung der Geschäftsstelle im Jänner 2020 an Eva-Maria Hochhauser-Gams. Seit den Gemeindewahlen im September sind in fünf der 14 Gemeinden zudem neue Bürgermeister im Amt. Trotzdem funktioniert der Erfahrungsaustausch bereits wieder hervorragend - nicht nur auf Bürgermeister-Ebene, sondern auch unter den Kulturveranstaltern, zwischen den Bauhofleitern und im Bereich der Verwaltung. Weil die Anforderungen an moderne Gemeindeverwaltungen laufend steigen, arbeiten die Regio-Verantwortlichen an einer regionalen Kooperationsstrategie für die Zukunft. Im Rahmen eines vom Land Vorarlberg und dem Vorarlberger Gemeindeverband geförderten Prozesses wurde eingehend untersucht, in welchen Themenfeldern, geografischen Räumen und Rechtsformen die Walgaugemeinden durch eine noch engere Zusammenarbeit nachhaltig gestärkt werden könnten. Dabei hat sich unter anderem herauskristallisiert, dass die Regio-Mitglieder aktuell besonders in Sachen Öffentlichkeitsarbeit die Vernetzung suchen. Dem will man sich im eben erst gestarteten Geschäftsjahr denn auch vorrangig widmen. Mit der vom Land Vorarlberg geförderten Initiative „Kultur im Jetzt“ gelang es, in allen Regio-Gemeinden Kultur-Angebote zu organisieren. Besonders stolz sind die Regio-Verantwortlichen außerdem auf das LEADER-Projekt „Walgenau - eine Region trifft Schule“. Die Wissensplattform wird laufend um spannende Module erweitert, damit Pädagogen ihren Schülern Wissenswertes aus dem Walgau interessant darbieten und so die Identifikation mit der Region von klein auf fördern können.

Adventzeit im Kindergarten

Trotz coronabedingter Einschränkungen erlebten die Kinder im Gemeindekindergarten eine stimmungsvolle Adventzeit. Die Pädagoginnen berichten:

Wie schon beim Laternenumzug mussten die Kinder und Pädagoginnen heuer aufgrund des Corona-Lockdowns auf eine weitere liebgewonnene Tradition verzichten: den Nikolausbesuch. Darum hatte der Nikolaus in diesem Jahr besonders fleißige Helferinnen, die im Kindergarten ein kleines Nikolaussäckchen für jedes Kind vorbereitet und direkt nach Hause gebracht haben. Um mit den Kindern und Eltern auch während dieser Zeit in Verbindung zu bleiben, erstellten die Pädagoginnen eine „Advent-Kindergarten-Zeitung“ mit Geschichten, Rätseln, Bastelideen, Ausmalbildern, ... und vielem mehr, um den Kindern ein bisschen Adventstimmung und Weihnachtsvorfreude nach Hause zu schicken. Im Kindergarten wurden Adventkalender und Adventkränze hergestellt, die Krippe aufgebaut und die Weihnachtsmusik hergerichtet, damit die Kinder die verbleibende Adventzeit stimmungsvoll gestalten und erleben können.

Außerdem wurde fleißig am Weihnachtsgeschenk für Mama und Papa gearbeitet, das niemand vor Weihnachten verraten hat. Jeden Morgen war es spannend, wer heute das „Adventkind“ sein wird, die Kerzen am Adventkranz

anzünden und beim Adventkalender eine kleine Überraschung herausnehmen darf. Mit kreativer Flexibilität werden die coronabedingten Einschränkungen im pädagogischen Alltag gemeistert und so hoffen wir alle, dass im kommenden Jahr wieder etwas Normalität zurückkehren kann. In diesem Sinn wünscht das gesamte Team des Kindergartens allen Eltern und Kindern alles Gute für das neue Jahr 2021. Fotos und Text: Kindergarten

